

**Offene  
Jugendarbeit  
Bludenz**



**Jahresbericht 2023**



# Inhalt

Vorwort .....	4
Öffnungszeiten .....	5
Statistiken .....	6
Vier-Säulen der OJA Bludenz .....	8
Offener Betrieb/Jugendcafe .....	10
Mobile Jugendarbeit MOJA .....	11
KUMM INNA Disco .....	12
Jugendteam .....	12
Mittagstisch .....	12
Mädchen*arbeit .....	13
Neustart .....	13
Sommerprogramm - Vernetzung - Ausflüge .....	14
Bildung & Schule / Lehre Up .....	18
Offene Jugendarbeit und Schule .....	19
Extremismusprävention macht Schule .....	20
Gewalt- und Mobbingprävention .....	22
Radikalisierungsprävention „Angekommen“ .....	24
Jugendsozialarbeitsprojekt „Me On Stage“ .....	26
Praktikant*innen und Auszubildende .....	27
Jugendkultur .....	28
Veranstaltungen .....	29
Räume für Kunst & Kultur .....	29
Woodrock Festival.....	29
Bewegung & Gesundheit .....	31
Monat der Gesundheit .....	32
Villa K. Sport .....	36
taktisch klug Eventbegleitung .....	36
Schi- und Snowboardcamp .....	37
Skate&Blade Cup .....	38
Villa K. Vorstand .....	39
Villa K. Team .....	40
Danke .....	42
Pressespiegel .....	43

# Vorwort

Das vergangene Jahr war für die Offene Jugendarbeit Bludenz ein spannendes und erfolgreiches Jahr, das von vielfältigen Aktivitäten und Projekten geprägt war. Unsere Arbeit ruht auf verschiedenen Säulen, die das Fundament für eine umfassende und ganzheitliche Jugendarbeit bilden. Jugendkultur, Bildung & Schule, Offener Betrieb & Jugendcafe sowie Bewegung & Gesundheit sind die Eckpfeiler, auf denen wir aktiv und engagiert unterwegs sind.

Ein besonderes Highlight war zweifellos die Wiederbelebung des Woodrock Open Air nach einer vierjährigen Pause. Das Jubiläumsjahr, in dem wir stolz das 25-jährige Bestehen des Woodrock feierten, war geprägt von reger Jugendbeteiligung und einem unvergesslichen Festivalerlebnis. Denn was wäre das Woodrock, wenn nicht der berühmte Regen seine Teilnahme ankündigen würde? Doch auch dieses Jahr haben wir es wieder einmal meisterhaft über die Bühne gebracht und damit bewiesen, dass das Woodrock mehr ist als nur ein Musikfestival – es ist eine lebendige Tradition, die Generationen von Jugendlichen verbindet.

Ein weiterer Erfolg, auf den wir stolz zurückblicken können, ist die erfolgreiche Durchführung der Pilotphase unseres neuen Projektes „Lehre Up“. Die Unterstützung von Jugendlichen und Lehrlingsbetrieben liegt uns am Herzen und wir sind bereit für die Aufnahme weiterer Interessierter, die von unserem Angebot profitieren möchten. Dieser Schritt in die Zukunft symbolisiert unseren Einsatz für die persönliche und berufliche Entwicklung junger Menschen.

Auch das diesjährige Radikalisierungspräventionsprojekt hat wichtige Themen aufgegriffen, und wir freuen uns über das positive Feedback, das wir erhalten haben. Die Auseinandersetzung mit gesellschaftlich relevanten Themen ist ein essenzieller Bestandteil unserer Arbeit, und wir setzen uns aktiv für die Förderung eines offenen Dialogs ein.

Ein herzliches Dankeschön geht an alle Mitarbeiter\*innen, den Vorstand und sämtliche Subventionsgeber\*innen, die mit ihrem Einsatz und ihrer Leidenschaft das ganze Jahr über zu dem erfolgreichen Wirken der Offenen Jugendarbeit Bludenz beitragen. Ihre Unterstützung und Engagement sind unverzichtbar und tragen maßgeblich dazu bei, dass wir junge Menschen auf ihrem Weg begleiten und unterstützen können.

Wir blicken optimistisch in die Zukunft und freuen uns auf weitere gemeinsame Projekte, Herausforderungen und Erfolge im kommenden Jahr.

Mit herzlichen Grüßen,  
Michael Lienher

# Villa K. Öffnungszeiten

## Jugendcafe

Donnerstag 16.00 bis 21.00 Uhr  
Freitag 16.00 bis 21.00 Uhr  
Samstag 14.00 bis 17.00 Uhr Next Generation  
17.00 bis 21.00 Uhr für alle

## Mittagstisch

Montag bis Freitag  
12.00 bis 13.30 Uhr

## Villa K. Sport

Freitag 14.00 bis 15.30 Uhr  
Wichnerhalle NMS Bludenz

## Bürozeiten

Montag bis Freitag  
09.00 bis 16.00 Uhr

## Beratung

nach Absprache

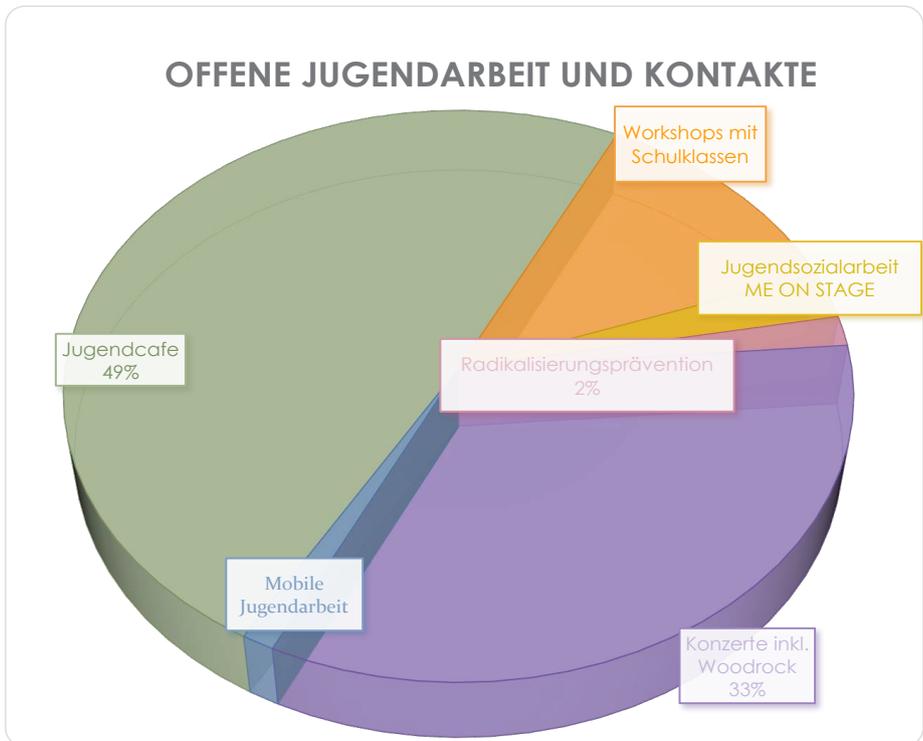
## Konzerte und Parties

Freitag und Samstag  
20.00 bis 02.00 Uhr

# Statistiken

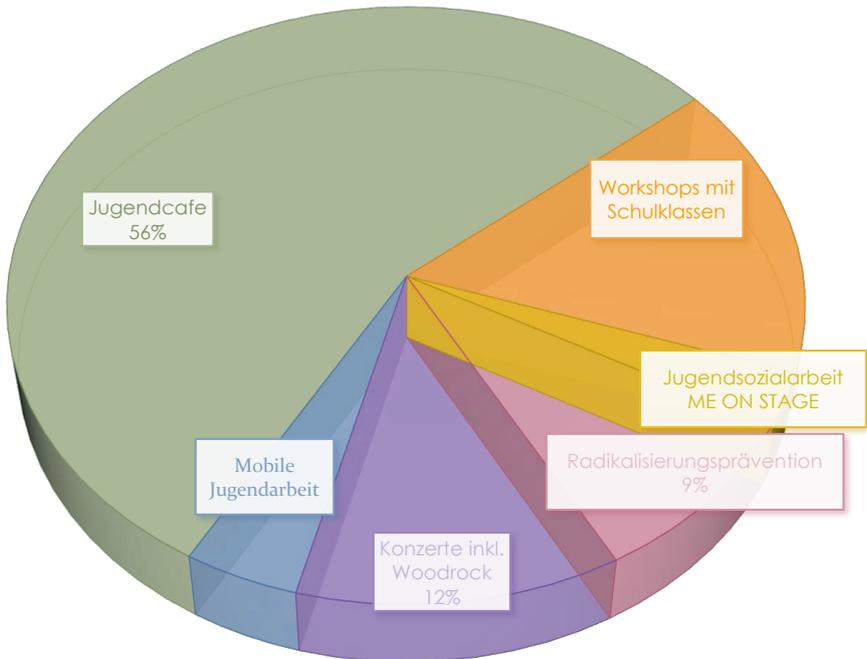
Auf den folgenden Statistiken werden ein paar unserer Arbeitsgebiete in Zahlen dargestellt. Die Statistik ist nicht vollständig. Wir haben versucht, die größten Bereiche unserer Arbeit zu erläutern.

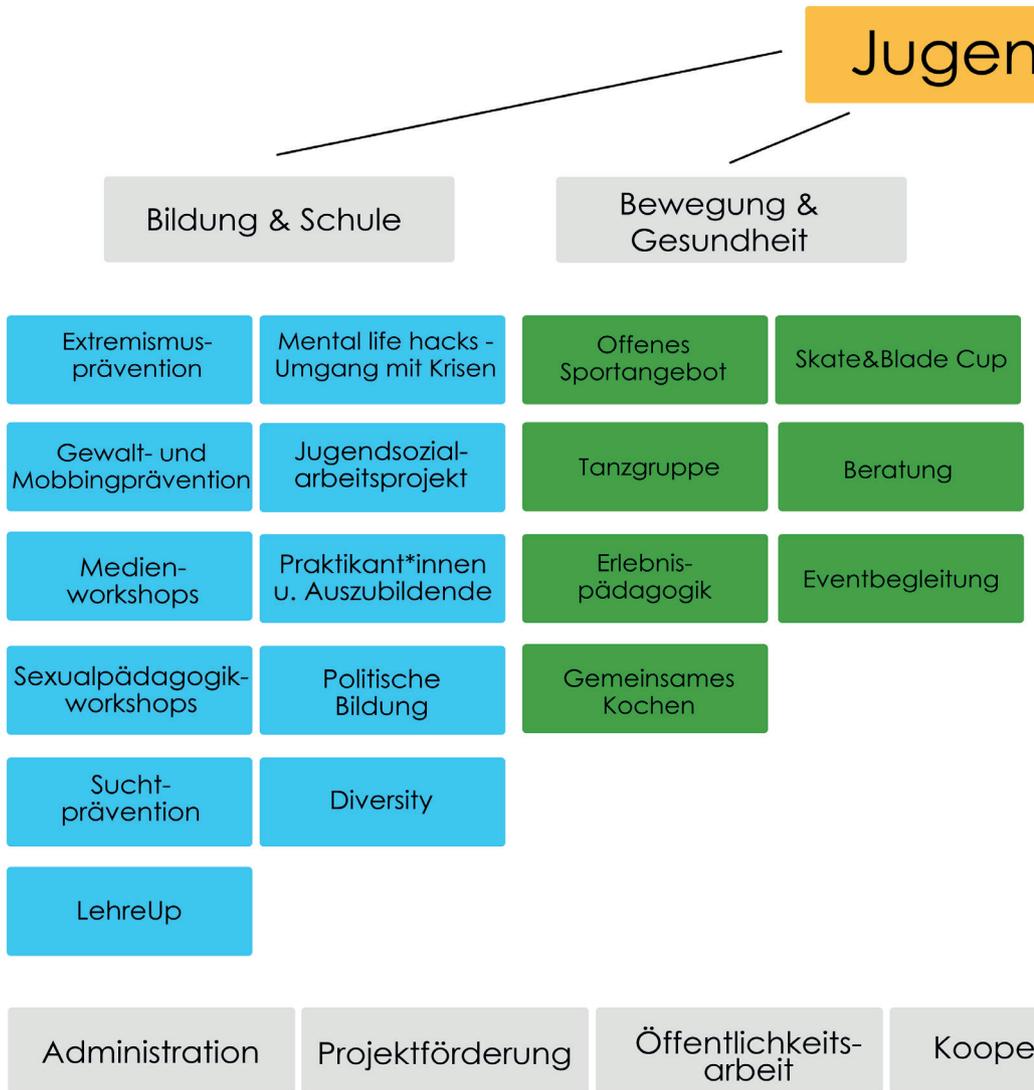
Was	Kontakte
Jugendcafe	2 538
Workshops mit Schulklassen	634
Jugendsozialarbeit ME ON STAGE	135
Radikalisierungsprävention	87
Konzerte inkl. Woodrock	1 734
Mobile Jugendarbeit	64



Was	Stunden
Jugendcafe	638
Workshops mit Schulklassen	184
Jugendsozialarbeit ME ON STAGE	32
Radikalisierungsprävention	104
Konzerte inkl. Woodrock	138
Mobile Jugendarbeit	49

## OFFENE JUGENDARBEIT UND KONTAKTE



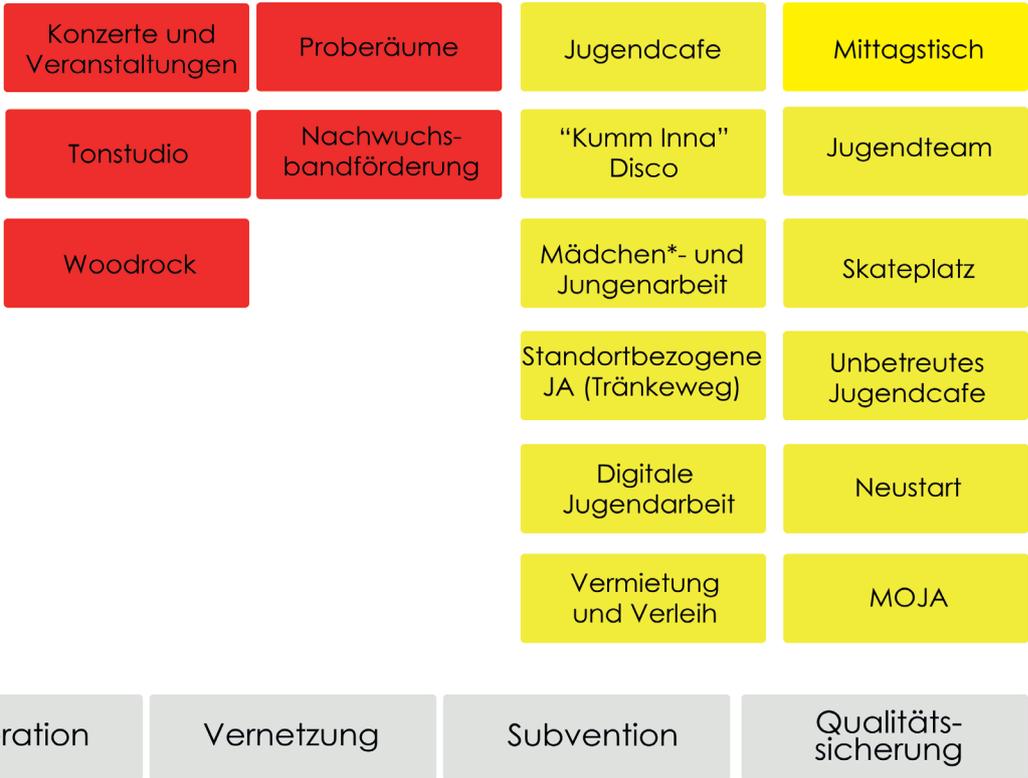


Um unsere Arbeit zu veranschaulichen, haben wir das Modell eines Hauses gewählt. Die Grauen Felder stellen das Fundament dar. Unser Haus baut auf vier Säulen: Bildung & Schule, Bewegung & Gesundheit, Jugendkultur, Offener Betrieb. Wichtig zu beachten ist, dass diese Säulen jeweils nicht für sich alleine stehen,

# Jugendliche

Jugendkultur

Offener Betrieb/  
Jugendcafe



sondern viele einzelne Felder ineinander übergehen bzw. mehrere Säulen betreffen können. Das Dach unseres Hauses stellen die Jugendlichen dar, für die wir unsere wertvolle Arbeit leisten. Im Folgenden werden die vier Säulen genauer erläutert.

## Offener Betrieb/Jugendcafe



Unser Jugendcafé bildet das Herzstück unseres Jugendhauses. Hier erfahren Jugendliche gemeinsame Erlebnisse, haben Spaß, chillen und tauschen sich aus. Es ist ein Raum, der ohne Konsumzwang einen niederschweligen Zugang für Jugendliche ermöglicht. Hier können sie sich ausprobieren, ihre Identität finden und in Kontakt mit anderen treten. Jeder Jugendliche findet hier seinen Platz. Für unsere Mitarbeiter\*innen ist das Jugendcafé der ideale Ort für die Beziehungsarbeit mit den Jugendlichen und um herauszufinden für was sie brennen.

Das Programm ist vielfältig und passt sich den Bedürfnissen der Jugendlichen an. Wir legen großen Wert auf Partizipation und Selbstbestimmung.

Zum Offenen Betrieb gehören nicht nur das Jugendcafé selbst, sondern auch weitere Angebote wie Mädchen\*- und Jungs\*-Nachmittage. Bei all unseren Programmpunkten stehen respektvoller Umgang miteinander, sinnvolle Freizeitgestaltung und die Freude an gemeinsamen Aktivitäten im Mittelpunkt.

# Mobile Jugendarbeit - MOJA

Die Mobile Jugendarbeit stellt neben der ortsbasierten Jugendarbeit einen weiteren wichtigen Aspekt der Offenen Jugendarbeit dar. Sie richtet sich nach den Bedürfnisse von jungen Menschen in Gemeinden und Stadtteilen, die oft sozial und wirtschaftlich benachteiligt sind und ihre Freizeit im öffentlichen Raum verbringen. In Bludenz erreicht sie Jugendliche an informellen Treffpunkten wie dem Plettenbergpark, dem Bahnhof, dem Skateplatz, in Wohngebieten und anderen öffentlichen Plätzen.

Das Hauptziel besteht darin, die Interessen, Fähigkeiten und Ressourcen der jungen Menschen zu erkennen, zu stärken und auszubauen. Ein besonderer Schwerpunkt liegt darauf, die Bedürfnisse der Jugendlichen im öffentlichen Raum anzuerkennen und ernst zu nehmen. Die Mobile Jugendarbeit fungiert als Vermittler und Sprachrohr für diese Gruppen und lädt sie ein, an Aktivitäten, Veranstaltungen und Projekten teilzunehmen, die bereits von der Jugendarbeit durchgeführt werden. In einigen Fällen werden auch die sozialen Räume aktiv in die Arbeit einbezogen.



Dank der Unterstützung der Stadt Bludenz haben wir die Möglichkeit erhalten, kostenlos E-Bikes auszuleihen, um diejenigen Jugendlichen zu erreichen, die aufgrund unzureichender Infrastruktur oder aus anderen Gründen unser Jugendhaus nicht besuchen. Wir möchten der Stadt Bludenz auch herzlich für ihre finanzielle Unterstützung bei der Beschaffung von MOJA-Bekleidung danken. Dadurch sind wir für die Jugendlichen besser erkennbar und der Zugang zu ihnen wird erleichtert.

## „KUMM INNA“ Disco

In enger Kooperation zwischen dem ‚Zäwas‘ Treffpunkt und der Offenen Jugendarbeit Bludenz wird alle sechs Wochen die ‚Kumm Inna‘ Disco ausgerichtet. Dieses inklusive Projekt ermöglicht es Menschen mit und ohne Einschränkungen, sich zu treffen, einander kennenzulernen, gemeinsam zu feiern und Vorurteile abzubauen. Im Verlauf des Jahres haben wir aufregende Themenpartys veranstaltet, darunter eine lebendige Grillparty und eine glanzvolle Weihnachtsfeier, die auf großes Interesse stießen. Die Offene Jugendarbeit Bludenz – Villa K. stellt bereits seit 14 Jahren diesen erfolgreichen Begegnungsort zur Verfügung. Die Verantwortung, angefangen bei der Planung bis hin zur Durchführung, liegt in den Händen der Besucher\*innen des „ZäwasTreffpunkt!“



## Mittagstisch

Von Montag bis Freitag ist es den Jugendlichen möglich, ihre Mittagspause bei uns in der Villa K. zu verbringen - und das ganz ohne Konsumzwang. Dabei können die Besucher\*innen das Jugendcafe genauso wie beim Offenen Betrieb nutzen.

## Jugendteam



Das Jugendteam der Villa K. setzt sich aus einer vielfältigen Gruppe von Jugendlichen zusammen, die in der Villa K. aktiv mitwirken. Diese engagierten Jugendlichen identifizieren sich stark mit dem Haus und unserer Arbeit, weshalb sie nahezu immer präsent sind. Gleichzeitig fungiert das Team als Sprachrohr für die anderen Jugendlichen und als Multiplikator für die Villa K. Zudem spielen sie eine entscheidende Rolle bei verschiedenen Aktionen und übernehmen sowohl im Offenen Betrieb, als auch auf externen Veranstaltungen Aufgaben. Die Unterstützung und Einsatzbereitschaft dieser engagierten Jugendlichen sind eine große Bereicherung für das Team der Villa K.

## Mädchen\*arbeit

Bereits seit vielen Jahren macht es sich die Villa K. zur Aufgabe, gendersensible Angebote zu schaffen. Mit der Mädchen\*arbeit gestalten wir einen Raum, wo sich FLINTA\* Personen in geschütztem Rahmen entfalten können. Regelmäßig finden in der Villa K. für diese Gruppe Programmpunkte statt, wobei vor allem Partizipation im Mittelpunkt steht. Die Jugendlichen entscheiden selbstbestimmt, was sie machen wollen und wie das Geplante gelingen kann. Besonders mit dem Mädchen\* Planungssteam gelingt es, dass sich Jugendliche wertvolle Fähigkeiten in den Bereichen Ideenfindung, Organisation, Gestaltung und Teamwork aneignen können.



Dabei sind der Kreativität keine Grenzen gesetzt.

So bunt wie die Planungsgruppe ist, so bunt sind ihre Ideen: egal ob Kreativnachmittag, Sport, Ausflüge, Übernachtung in der Villa K. oder einfach nur miteinander chillen – hier gibt es (fast) keine Grenzen.

Neben der Partizipation stehen vor allem auch Selbstwirksamkeitserfahrungen im Mittelpunkt und, dass die Mädchen\* neue Erfahrungen und Erlebnisse kreieren, ihre Grenzen ausloten können, einen angenehmen Freizeitausgleich und Spaß haben.



## Neustart - Bewährungshilfe

Im Gegensatz zum herkömmlichen Regelbetrieb ist die Zusammenarbeit mit Neustart für die Jugendlichen keine freiwillige Option, sondern eine Form des außergerichtlichen Tauschs. Hier haben straffällig gewordene Jugendliche die Möglichkeit, anstelle einer üblichen Strafe wie einer Geldbuße Sozialstunden zu leisten. Durch die Kooperation mit Neustart erhalten die Jugendlichen die Gelegenheit zur Wiedergutmachung, was in den meisten Fällen positiv aufgenommen wird. Die jungen Menschen verrichten unterstützende Arbeiten in der Villa K. und werden dabei pädagogisch begleitet, was zu einer anregenden Reflexion führt.

# Sommerprogramm - Vernetzung - Ausflüge



Auch 2023 entstand ein vielseitiges Sommerprogramm mit den Jugendlichen. Mit Hilfe von Abstimmungen und der Mitorganisation konnten wir auch dieses Jahr wieder zahlreiche Ausflüge und Aktionen durchführen, wobei der Spaßfaktor natürlich nicht zu kurz kommen durfte!



## Tag am Bodensee mit Übernachtung

Am 25. August trafen wir uns vor dem Jugendzentrum und fuhren mit unseren Villa K. Bussen nach Hard. Beim Surfmax angekommen bekamen wir durch einen Guide eine Einweisung und machten uns wenig später im Harder Binnenbecken auf die Paddles. Nach anfänglichen Schwierigkeiten schafften es aber letztlich alle auf dem SUP zu stehen, was riesen Spaß machte!

Nach diesem Erlebnis verbrachten wir den restlichen Tag noch am wunderschönen Bodensee, grillten Würstchen, badeten und hatten eine tolle Zeit mit wertvollen Gesprächen. Zum Sonnenuntergang zeigte sich der Bodensee von seiner schönsten Seite. Dies nutzten die Jugendlichen, um noch einige Sonnenuntergangsschnapschüsse zu machen. Anschließend fuhren wir zurück in die Villa K., wo wir bei Karaoke noch den Abend ausklingen ließen. Nach einem leckeren Frühstück am nächsten Tag verabschiedeten wir die Jugendlichen. ...to be continued!



## Kooperation mit Zäwas

Zusammen mit dem „ZÄWAS Treffpunkt“ veranstalteten wir auch im Sommer 23 einen äußerst angenehmen Grillnachmittag im Garten der Villa K. Besucher\*innen aller Altersgruppen waren eingeladen und konnten gemeinsam köstliche Grillspezialitäten genießen. Nach dem letztjährigen Erfolg wurde auch in diesem Jahr wieder ein Mitmachzirkus in der Villa K. organisiert. Die Möglichkeit das Jonglieren mit Keulen und Bällen, das Spielen mit Flower Sticks, das Gehen auf Stelzen und vieles mehr auszuprobieren, zu erlernen oder zu bewundern, stand den Besucher\*innen offen. Unterschiedlichste Gäste verbrachten gemeinsam einen herrlichen Nachmittag bei optimalen Wetterbedingungen.



## Karaoke Fun

Ob alte Klassiker oder die neuesten Hits. Karaoke ist mittlerweile eine der Lieblingsbeschäftigung in unserem Jugendhaus. So war es auch naheliegend, dass Karaoke nachmittage in unserem Sommerprogramm nicht fehlen durften!

## Vernetzung Trampolinhalle

Der Ausflug in die Trampolinhalle in Dornbirn war ein Vernetzungsprojekt mit der Offenen Jugendarbeit Montafon – JAM. Das Mädchen\* Planungsteam der Villa K. organisierte den Ausflug und lud Mädchen\* aus dem Montafon ein, dabei zu sein.

Dort angekommen, wärmten wir uns auf und dann ging es gleich schon los mit der Action: Neben Trampolinspringen und Sprungtürmen konnten sich die Mädchen\* beim Ninja-Parcours im Klettern und Balancieren üben sowie ihre Kräfte und Grenzen ausloten und messen. Für alle war dies ein anstrengender und gleichzeitig mega cooler, spaßiger Ausflug sowie eine willkommene Möglichkeit, sich sportlich zu betätigen.

# Sommerprogramm - Vernetzung - Ausflüge



## Osterbouldern

Ein weiteres Highlight in diesem Jahr war das Osterklettern im „Block Monkey“ in Feldkirch. Egal ob Bouldern, Klettern oder einen Tag in einem Hochseilgarten verbringen - solche Ausflüge werden von den Jugendlichen immer wieder gewünscht und somit auch regelmäßig geplant.

Neben den Spaß- und Sportfaktoren bekommen Jugendliche bei solchen Erlebnissen die Möglichkeit, über sich hinauszuwachsen, machen Grenzerfahrungen und können anderen helfen, was wiederum zu guten Erfahrungen führt.

## Independence Cup

Zeitgleich mit dem Sommerbeginn am 21. Juni war auch der Anpfiff zum legendären Independence Cup 2023 in Sulz, organisiert von der Einrichtung „die Faehre“. Wie jedes Jahr war auch die Villa K. mit einem unschlagbaren Team, zusammengesetzt aus Mitarbeitern, Jugendlichen und dem Zivildienstler, am Start. Unsere Mannschaft war von Anfang an topmotiviert, selbstbewusst und siegessicher und kickte sich ohne Kompromisse mit klarer Überlegenheit ins Finale des Turniers. Zu unserer großen Freude konnten wir mit einem 1:0 Sieg im Finale dieses Mal den Titel holen und mit einem fulminanten Turniersieg den Wanderpokal ergattern und mit nach Bludenz in die Villa K. nehmen. Alle Mannschaften haben sich im Spiel um das runde Leder fair



und sportlich gemessen und gemeinsam ein großartiges Turnier bestritten. Es ist uns immer wieder ein Vergnügen an diesem sportlichen Highlight teilnehmen zu dürfen. Mit großem Stolz und Dankbarkeit über unseren Sieg schauen wir dem nächsten Turnier 2024 mit Freude entgegen, bereit und entschlossen den Titel und den Wanderpokal nicht mehr aus den Händen zu geben und erneut für uns zu gewinnen.



## Europapark

Auch dieses Jahr waren wir in den Herbstferien wieder im Europapark. Mit einem Reisebus der Firma Grass, 39 Jugendlichen und 4 JugendarbeiterInnen, ging es früh morgens um fünf Uhr los nach Rust für einen adrenalin-geladenen Tag. Den Jugendlichen und auch den JugendarbeiterInnen hat der Tag sehr viel Spaß gemacht. Gegen 18:00 Uhr wurde dann die Heimreise angetreten und wir kamen um 22:00 Uhr wieder in der Villa K. in Bludenz an. „Auch nächstes Jahr werde ich ganz sicher wieder dabei sein“, so die Aussagen einiger Jugendlichen Teilnehmer\*innen.



## Bildung & Schule

Die Säule „Bildung & Schule“ ist sehr vielseitig. Neben Präventionsarbeit stehen hier Aufklärungsarbeit, Bildungsarbeit, Identitätsbildung und die Förderung von z.B. Demokratiekompetenz bei Politikworkshops im Mittelpunkt. Bei Projekten gegen Rassismus bspw. werden Werte und Haltungen wie Zivilcourage vermittelt. Bei der Workshopreihe „Mental life hacks“ wurden den Jugendlichen Werkzeuge mitgegeben, um in Krisen mental gestärkt zu sein. Auch die Reflexion mit sich selbst, dem Umgang mit Medien und Substanzen sind Aspekte, die mittels Workshops oder Projektarbeit vermittelt werden. Vor allem bei Projekten gemeinsam mit den Jugendarbeiter\*innen erfahren die Jugendlichen Partizipation, Selbstwirksamkeit und Empowerment und erlernen neue Skills, die sie für ihr späteres Leben nutzen können.

## Lehre Up

LehreUp ist ein Bildungsprogramm in Vorarlberg, Österreich, das sich auf die Förderung von Lehrlingen und ihren Ausbildungsbetrieben konzentriert. Das Programm wurde entwickelt, um die Qualität der Lehrausbildung zu verbessern und die Attraktivität von Lehrlingsstellen zu erhöhen. Die Pilotphase von LehreUp ist im letzten Jahr erfolgreich mit der Firma Liebherr durchgestartet. Insgesamt wurde 7 Lehrlingen der Firma Liebherr Nachhilfe im Fach Mathematik angeboten, welche die Berufsschule dadurch auch positiv absolvieren konnten.



**Dennis**

„Ich finde das Projekt LehreUp super. Dank dieser Unterstützung habe ich das erste Jahr in der Berufsschule positiv absolviert.“

18



**Leon**

„Das Projekt LehreUp finde ich sehr gut. Durch dieses Angebot fällt es einem definitiv leichter mit dem Schulstoff.“

# Offene Jugendarbeit und Schule

Die Zusammenarbeit zwischen der Offenen Jugendarbeit Bludenz und den umliegenden Schulen ist eine langjährige Partnerschaft, die sich bisher als äußerst erfolgreich erwiesen hat. Unser Workshopteam unter der Leitung von Marco Wagner bietet schon seit Jahren Präventionsworkshops zu den Themen Gewalt, Mobbing an. Seit 2022 gibt es auch ein Angebot für Schulklassen ab der 7. Schulstufe unter dem Titel „Extremismusprävention macht Schule“, koordiniert über unseren Dachverband die koje und gefördert über den OeAD. Themenschwerpunkte in diesen Workshops sind Identität, Vorurteile, Diskriminierung, Radikalisierungsprozesse und Extremismus. Ziel ist es die Jugendlichen zu sensibilisieren, Zivilcourage zu fördern und ihnen lösungsorientierte Handlungskompetenz zu ermöglichen. Ein Benefit für die Villa K. ist, dass über diese Workshops viele Jugendliche erstmals den Kontakt zu unseren Teammitgliedern und zu unserem Angebot bekommen, beispielsweise das offene Sportangebot, das Jugendcafé und die Projekte im Bereich der Jugendsozialarbeit oder der Radikalisierungsprävention.



Die Schulen geben uns allgemein ein positives Feedback, und beide Seiten schätzen die Kooperation sehr. Die präventive Arbeit mit den Schülerinnen und Schülern hat nachhaltigen Wert und ist mittlerweile ein wesentlicher, nicht weg zu denkender Bestandteil unserer Arbeit geworden. Die Zusammenarbeit mit den Schulen wird von uns als äußerst wertvoll und sinnvoll angesehen. Wir passen die Workshops je nach Schulstufe und nach den Bedürfnissen der Schüler\*innen individuell an, um sie an dem Punkt abzuholen, an dem sie sich gerade befinden. Wir begegnen ihnen auf Augenhöhe, hören ihnen zu, klären sie über die genannten Themen auf, sensibilisieren sie dafür und vermitteln ihnen Lösungsstrategien und Unterstützung in ihrer Identitätsentwicklung.

Im Jahr 2023 konnten wir insgesamt 49 Workshops an 11 verschiedenen Schulen in der umliegenden Region durchführen.

# Extremismusprävention macht Schule

Seit dem Jahr 2022 steht Schulklassen ein neues Workshop-Angebot zur Verfügung, das durch den OeAD (Agentur für Bildung und Internationalisierung) unterstützt wird. Unter dem Titel „Same Same but Different – Vielfalt statt Gewalt!“ hat die Villa K. ein 4-stündiges Workshop-Format entwickelt, das sich an Schulklassen ab der 7. Schulstufe richtet. Ziel dieses Workshops ist es, präventiv gegen Radikalisierungsprozesse, Gewalt im Zusammenhang mit extremistischen Ideologien und jegliche Formen von Vorurteilen oder problematischen, menschenverachtenden Haltungen vorzugehen.

Der Workshop bietet den Schülern nicht nur eine thematische Auseinandersetzung mit Begriffen wie Identität, Vorurteilen, Diskriminierung, Radikalisierung und Extremismus, sondern trägt auch zur Stärkung der Demokratiekultur bei. In diesem Kontext soll Vielfalt als eine positive Ressource und Chance für ein friedliches und respektvolles Miteinander erkannt werden. Die Fähigkeit, eine offene und kritische Haltung einzunehmen, wirkt präventiv gegen Radikalisierung und Extremismus. Jugendliche werden ermutigt, aus intersektionalen Perspektiven einen kritischen Blick auf Identität und Diskriminierung zu werfen. Sie sollen in der Lage sein, Ideologien der Ungleichheit und ihre menschenfeindlichen Ziele zu erkennen und gegebenenfalls dagegen aktiv vorzugehen.





Der Workshop legt einen Schwerpunkt auf die persönliche Haltung als zentralen Schutz vor Diskriminierung und Radikalisierung. Dabei stehen Bewusstseinsbildung, Empowerment und Power Sharing im Vordergrund. Der Umgang mit Medien und Internetquellen sowie ihre Integration in gesellschaftliche Strukturen wird ebenfalls behandelt.

Methodisch ist der Workshop so aufgebaut, dass er eine Mischung aus theoretischen Beiträgen der Workshop-Leiter\*innen, selbstreflexiven Übungen für die Jugendlichen und gemeinsamen Diskussionen bietet. Es wird besonderer Wert daraufgelegt, einen Raum zu schaffen, in dem Empowerment gefördert wird, und Themen, die von den Jugendlichen aufgegriffen werden, schnell aufgegriffen und diskutiert werden können.



# Gewalt- und Mobbingprävention

Mobbing ist ein Thema, welches für betroffene Jugendliche oft mit langfristigen, schwerwiegenden negativen Folgen für die psychische Gesundheit zusammenhängt. Nicht nur die verstärkte mediale Präsenz des Themas, sondern auch die Aufnahmezahlen der Jugendpsychiatrien und die Zahlen der Statistik des Bundesministeriums für Gesundheit von 2022 zeigen, dass hier dringender Handlungsbedarf besteht, um die Schule nicht zu einem Ort der Angst zu machen. 8% der Schüler\*innen, mehr Burschen als Mädchen, sind laut diesem Bericht Opfer von Mobbing an der Schule, d.h. von 20 Schüler\*innen sind 1 bis 2 Personen betroffen. Insbesondere bei Jugendlichen spielt im Zuge einer vermehrten Digitalisierung sämtlicher Lebensbereiche auch Cybermobbing immer mehr eine Rolle. Die Fälle von Cybermobbing nehmen seit 2018 stetig zu.



Im Jahr 2023 hat das Workshopteam der Villa K., bestehend aus Marco Wagner und Philipp Mattle, im Bezirk Bludenz 34 Workshops mit Schulklassen ab der 5. Schulstufe durchgeführt. Wenn möglich wurden auch Praktikant\*innen und der Zivildienstler zu den Workshops hinzugezogen.

Bei der Durchführung der Workshops verwenden wir ausschließlich gruppendynamische Methoden, die auf die jeweilige Schulstufe sowie die Bedürfnisse und Themen der konkreten Klasse zugeschnitten sind. Primär zielt unser präventiver Ansatz darauf ab, Schülerinnen und Schüler über Gewalt, Mobbing und darüber hinaus verschiedene Formen der Diskriminierung, wie zum Beispiel Rassismus oder Sexismus, aufzuklären und zu sensibilisieren.

Bei der Durchführung der Workshops verwenden wir ausschließlich gruppendynamische Methoden, die auf die jeweilige Schulstufe sowie die Bedürfnisse und Themen der konkreten Klasse zugeschnitten sind. Primär zielt unser präventiver Ansatz darauf ab, Schülerinnen und Schüler über Gewalt, Mobbing und darüber hinaus verschiedene Formen der Diskriminierung, wie zum Beispiel Rassismus oder Sexismus, aufzuklären und zu sensibilisieren.



Im nächsten Schritt legen wir besonderen Wert darauf, den Klassenzusammenhalt zu stärken, einen respektvollen und friedlichen Umgang miteinander zu fördern und den Schüler\*innen Lösungsmöglichkeiten sowie Kontaktstellen zur Verfügung zu stellen, wenn sie mit Gewalt konfrontiert sind. Der Workshop schafft stets einen geschützten Raum für die Teilnehmer\*innen. Hier sollen sie sich frei von Ängsten und Sorgen fühlen und offen kritische, persönliche Themen sowie Probleme in der Klassengemeinschaft ansprechen können. Gemeinsam mit uns werden Lösungsansätze erarbeitet.

Dies ermöglicht es, eingefahrene Verhaltensmuster und Haltungen anzusprechen, zu reflektieren und letztendlich Veränderungsmöglichkeiten zu entwickeln. Neben dem Hauptziel, die Schüler\*innen zu stärken, fördern wir Empathie, soziale Kompetenzen und interkulturelle Verständigung.

Die Workshops sind für alle Schulen kostenlos. Ein großes Dankeschön geht auch dieses Jahr wieder an unseren Dachverband der Offenen Jugendarbeit und Projektkoordination KOJE, die Mobbing Koordinationsstelle unter der Leitung von Elfriede Böhler und an den Sozialfonds Vorarlberg für die Finanzierung dieser wertvollen und innovativen Arbeit.

# ANGEKOMMEN - „Junge Menschen, die sich selbst gerettet haben.“

„ANGEKOMMEN – Junge Menschen, die sich selbst gerettet haben“ ist ein partizipatives Kurzfilmprojekt zur Stärkung von Demokratiekultur. Wir möchten damit einen Beitrag für ein friedliches Miteinander in unserer Gesellschaft leisten und Einstellungen, welche Diversität, Vielfalt, Multikulturalität als eine Chance und positive Ressource für das Zusammenleben sehen, fördern. Das Projekt bietet jungen Menschen mit Fluchterfahrung aus Vorarlberg eine Plattform auf der Sie ihre persönlichen Geschichten, ihre Wünsche und Hoffnungen äußern können und mit anderen Menschen teilen können. Das Medium Film eignet sich besonders gut für eine große Öffentlichkeitswirksamkeit und spielt in der Lebenswelt der Jugendlichen eine große Rolle. Wir zeigen bewusst positive Integrationsbeispiele, um Vorurteilen, negativen Zuschreibungen und Pauschalisierungen gegenüber geflüchteten Menschen und stellvertretend anderen Minderheiten in der Gesellschaft entgegenzuwirken. Mit diesem Projekt wollen wir eine verbindende, positive Message verbreiten, die an die Menschlichkeit appelliert.



Neben der Wertschätzung der jungen Protagonist\*innen und der Förderung ihrer Selbstwirksamkeit ist eines der Ziele auch Begegnungen zu schaffen und den Dialog zwischen verschiedenen Gruppen der Gesellschaft zu fördern, für eine gemeinsame Gestaltung der Zukunft mit möglichst wenig Diskriminierung und Gewalt.

Das Projektteam ANGEKOMMEN, die Protagonist\*innen, die Filmcrew unter der Leitung von Filmproduktionen Niklas Kirchler und das Organisationsteam setzte sich aus insgesamt 10 Teilnehmer\*innen im Alter zwischen 17 und 23 Jahren zusammen. Alle Teilnehmer\*innen wurden vom Jugendarbeiter Marco Wagner als Leiter des Projekts und Produzent des Films unterstützt. Am 18. Mai haben wir die Dreharbeiten zum Film gemacht, um dann in präziser Arbeit den Film auf 10-15 Minuten zu kürzen.

## Jugendprojektwettbewerb

Zu unserer großen Freude konnten wir am 14. Oktober den zweiten Platz beim Vorarlberger Jugendprojekte Wettbewerb im ORF Landesfunkhaus in Dornbirn erreichen und wurden anschließend zum interregionalen Wettbewerb am 18. November nach Buchs in die Schweiz eingeladen, wo wir den dritten Platz belegt haben. Ursprünglich war die Filmpremiere am 26. Oktober beim Markt der Kulturen in Bludenz geplant.



Leider wurde die Veranstaltung aber wetterbedingt abgesagt und wir mussten kurzerhand einen neuen Austragungsort und ein neues Datum dafür finden. Glücklicherweise hatten wir aber schon bald eine neue Lösung.

Mit einem überarbeiteten Teaser konnten wir dann unsere Filmpremiere im Kino Bludenz am 12. Dezember auf unserer Homepage und auf social Media bewerben und anschließend durchführen. Dazu haben wir Systempartner\*innen, Politiker\*innen aus allen Fraktionen und alle, die sich vom Thema angesprochen fühlen eingeladen. Mit einem wertschätzenden Rahmenprogramm zur Präsentation unseres Projektes bei der Filmpremiere und der anschließenden Veröffentlichung auf unserem YouTube Kanal und der Homepage [www.villak.at](http://www.villak.at) konnten wir das Projekt ANGEKOMMEN erfolgreich abschließen und blickten mit Vorfreude den neuen Projektideen für das kommende Jahr entgegen.



# Jugendsozialarbeitsprojekt

## ME ON STAGE

### Besondere Abende mit einzigartigen Geschichten



Im Rahmen des Jugendsozialarbeitsprojektes veranstaltete die Offene Jugendarbeit Bludenz – Villa K. im April und Mai zwei ME ON STAGE Nights. Bei diesen Veranstaltungen haben Menschen in gemütlicher Atmosphäre die Gelegenheit, ihre persönlichen Geschichten vor einem Publikum zu teilen.

Die ME ON STAGE Nights sind seit sechs Jahren ein fester Bestandteil der Villa K. und ein wichtiger Termin für viele Menschen in Bludenz. Hinter diesen Events steht ein ganzjähriges Projekt, bei dem ein Team von Jugendlichen gemeinsam mit Jugendarbeitern Vorbereitungen trifft, um beeindruckende Veranstaltungen für

die Öffentlichkeit zu organisieren. Die Jugendlichen übernehmen hierbei Verantwortung, indem sie Ideen einbringen, im Team arbeiten, Entscheidungen treffen und verschiedene Aufgaben von Aufbau über Catering, Technik, Dekoration bis zur Moderation übernehmen.

Die Jugendarbeiter\*innen unterstützen und motivieren die Jugendlichen das ganze Jahr über, um ihre Teilhabe, Selbstbestimmung und Selbstwirksamkeit zu fördern.



In diesem Jahr fanden zwei ME ON STAGE Veranstaltungen statt, eine im April mit den Speakern **Marie Handl** und **Manfred Domnowski**, und eine im Mai mit dem Speaker **Tobias Bitschnau**:

Die ME ON STAGE Crew freute sich besonders über Marie, die leidenschaftlich über Cosplay sprach. Marie ist bereits seit sechs Jahren Teil des Projekts und hatte nun die Gelegenheit, selbst auf der Bühne zu stehen. Sie erzählte, wie Cosplay ihr half, zu sich selbst zu finden und ihr Selbstbewusstsein zu stärken. Manfred, ein Suchtberater, brachte ein völlig anderes Thema ein und gewährte interessante Einblicke in seine Arbeit sowie sein Leben, das von Höhen und Tiefen geprägt ist.

Das Wichtige, an sich selbst zu glauben und niemals aufzugeben, war sowohl bei Manfred als auch bei Tobias ein zentrales Thema. Tobias sprach über sein Leben als leidenschaftlicher Kletterer und Alpinist, der zu Beginn seiner Karriere oft mit Unverständnis konfrontiert war. Trotzdem blieb er seinem Traum treu und meisterte zahlreiche anspruchsvolle Kletterrouten.



Das Publikum begab sich mit ihm auf eine spannende Reise zu den verschiedensten Bergen und Felsen weltweit.

Die Villa K. möchte allen Jugendlichen danken, die das Projekt lebendig gestalten, den Speakern für das Teilen ihrer persönlichen Geschichten, dem Publikum und allen Unterstützern und Sponsoren wie der koje – Koordinationsbüro für Offene Jugendarbeit und Entwicklung, dem Sozialfonds des Landes Vorarlberg, der Stadt Bludenz, der Raiffeisenbank Bludenz-Montafon, der Firma Getzner und dem Eurospar Bludenz.

## Praktikant\*innen und Auszubildende

Die Villa K. bietet neben vielen informellen Bildungsangeboten für Jugendliche auch ein Lernfeld für Auszubildende im weitläufigen Gebiet der Sozialen Arbeit. So bekommen Praktikant\*innen der FH Vorarlberg, SOB Bregenz oder Absolvierende des Freiwilligen Sozialjahres einen Einblick in unsere Arbeit. Ziel eines solchen Praktikums ist es, möglichst viel unserer täglichen Arbeit mitzubekommen und im besten Fall etwas Neues zu lernen. Praktikant\*innen der Villa K. machen hier wichtige Erfahrungen, welche sie im zukünftigen Berufsleben nutzen können.

## Jugendkultur

Die Eckpfeiler der Jugendkultur sind vielfältig und farbenfroh. Besonders hervorzuheben ist die Förderung des Nachwuchses, die nicht nur auf der Bühne, sondern auch hinter den Kulissen stattfindet. Hierbei werden Jugendliche in verschiedenen Bereichen wie Ton- und Lichttechnik, Barbetrieb und sogar der Organisation von eigenen Shows geschult und unterstützt. Die Anwesenheit von erfahrenen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern gewährleistet eine qualifizierte Wissensvermittlung.

Die Jugendkultur-Säule legt großen Wert auf Diversität im Haus und fördert verschiedene Szenen. Durch das Engagement von Ehrenamtlichen entsteht eine bunte Mischung, die den kulturellen Reichtum widerspiegelt. Die Villa K. stellt nicht nur für Jam-Sessions oder Karaoke Equipment und Räumlichkeiten bereit, sondern schafft auch eine offene Plattform für kreative Entfaltung.

Über die Jugendkulturschiene werden Nischen gefördert, internationale Verbindungen geknüpft und Jugendbeteiligungsprozesse angestoßen. Die Öffentlichkeitsarbeit konzentriert sich darauf, die Vielfalt der Aktivitäten hervorzuheben und einen Raum zu schaffen, in dem junge Menschen ihre kulturelle Ausdrucksformen frei entfalten können.

## Veranstaltungen / Räume für Kunst & Kultur



Auch 2023 hat die Villa K. wieder volles Programm geboten für alle Musikfans, Musiker\*innen und Kulturschaffende. In sämtlichen Bereichen rund um Veranstaltungen waren Ehrenamtliche und Hauptamtliche am Werk.

Ob als Organisator\*in von Konzerten, Klangmeister\*in am Mischpult, exzessive Künstler\*in auf der Bühne oder Helfer\*in im Hintergrund; gemeinsam etwas auf die Beine zu stellen macht Spaß, stärkt das Gefühl von Zusammengehörigkeit und bestätigt die Selbstwirksamkeit. Die vielen Engagierten garantieren für das Publikum in Bludenz ein buntes Programm auf hohem Niveau. Von krachendem Punk, über atmosphärischen Psychedelic-Rock, Pop bis zu elektronischen DJ-Sessions ist alles dabei. Die Villa K. bietet die Bühne und du bestimmst das Programm! Abseits des Mainstreams wird hier geboten was Bludenz sonst vermissen würde. Seit Jahrzehnten steht die Villa K. für einen Ort an dem Musik und Kultur aus der Region und der ganzen Welt unsere Stadt bereichert.



## 25. Woodrock Festival - Musikalische Magie trotz schaurigem Wetter

Drei unvergessliche Tage ließen die Herzen von Musikliebhaber\*innen am Fuße des Muttersberg höherschlagen. Obwohl das Wetter mit einigen Regenschauern oft eine Herausforderung darstellte, konnte es die ausgelassene Stimmung und die musikalische Magie des Festivals nicht trüben.

Das 25. Jubiläum des Woodrock Festivals bot ein beeindruckendes Line-up mit nationalen und internationalen Bands sowie talentierten DJs. Die Bühnen wurden von renommierten Künstler\*innen wie IGEL VS.SHARK (A), TOTAL CHAOS (US), JET 8 (CZ), VICTORIOUS SONS (D), SKASSAPUNKA (I) und vielen anderen gerockt.



Das Woodrock Festival 2023 ist stolz darauf, dass wir nach 4-jähriger Pause zahlreiche Jugendliche in die Organisation des Festivals miteinbeziehen konnten. Von Auf- und Abbau, bis hin zur Durchführung des Festivals waren Jugendliche beteiligt und involviert. Diese einzigartige Möglichkeit bot ihnen, wertvolle Erfahrungen zu sammeln und ihre Leidenschaft für Musik und Veranstaltungsmanagement zu entdecken.



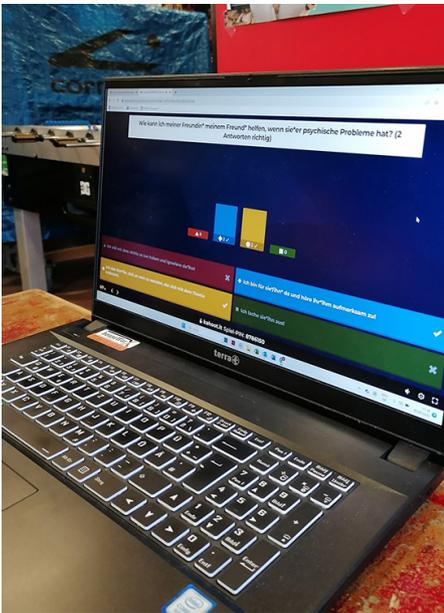
## **Bewegung und Gesundheit**

Die Säule der Bewegung und Gesundheit eröffnet viele Lern- und Erlebnisfelder. Beim Sport erlernen die Jugendlichen ein Körperbewusstsein, können sich ausprobieren, machen Team-, Peer-to-Peer und Wettkampferfahrungen, müssen auch lernen, mit Enttäuschungen umzugehen oder wo ihre eigenen Grenzen sind. Außerdem wird Nachwuchs in den unterschiedlichsten Sportarten gefördert. Hier, genauso wie beim gemeinsamen Kochen, werden die Vielfalt der Teilnehmenden genutzt und interkulturelle Erfahrungen gemacht. Ein weiterer Bereich der Gesundheit ist die Eventbegleitung, die Jugendlichen beim Feiern Informationen und Aufklärung über Substanzen und „safer use“ Materialien zur Verfügung stellt. Ein weiteres Feld ist die Beratung, bei der die Mitarbeiter\*innen vor allem als Vermittler\*innen zu anderen Institutionen dienen und den Jugendlichen Unterstützung und ein offenes Ohr für jegliche Anliegen zur Verfügung stellen.

# Monat der Gesundheit

Die psychische Gesundheit und das Wohlbefinden von Kindern und Jugendlichen haben sich im Zuge der Corona Pandemie und weiteren globalen Krisen verschlechtert - das belegen einschlägige österreichische und internationale Studien. Zurückzuführen ist dies vor allem auf die verringerten Offline-Kontaktmöglichkeiten, Gefühle der Einsamkeit, die Zunahme von innerfamiliären Konflikten, Sorgen um die eigene Gesundheit und die finanzielle Situation sowie unsichere Zukunftsperspektiven.

Aus diesem Grund stand der September in der Villa K. im Zeichen der Gesundheit und es fanden verschiedene Aktionen zum Thema statt:



## Schwerpunkte im Jugendcafe

Auch im Jugendcafe haben wir Schwerpunkte zum Thema psychische Gesundheit gesetzt. Mit dem Klaviermodell angelehnt an Gerald Koller oder dem Wohlfühlbaum konnten die Jugendlichen ihr eigenes Wohlbefinden reflektieren bzw. darüber nachdenken, was ihnen guttut. Spielerisch konnten sie mit einem Kahoot Quiz dann ihr Wissen testen und erhielten dadurch auch wichtige Infos zum Thema.



## Area 47

Traditionell veranstaltet die Villa K. jährlich einen Tagesausflug in den Wasserpark Area 47 im Ötztal. 2022 stand dieser Programmpunkt als Highlight neben anderen Sommeraktionen im Zeichen unseres „Monats der Gesundheit“ im September. Wie wir wissen, ist es sehr wohltuend einen schönen, heißen Sommertag mit Freunden und Freundinnen im kühlen Nass mit Spaß und Action gemeinsam zu verbringen.

Das Wetter war perfekt, die Sonne wärmte unsere Gemüter und die zahlreichen Attraktionen des Parks sorgten neben Adrenalin für Spaß und eine Stärkung des Gemeinschaftsgefühls in der Gruppe. Wir verbrachten mit 10 Jugendlichen aus Bludenz und dem Klostertal einen wunderschönen, heißen Sommertag und vergnügten uns bei den zahlreichen Attraktionen des Wasserparks. Die Jugendlichen hatten die Möglichkeit sich zu messen und sich auszuprobieren, z.B. bei den Sprungtürmen, Rutschbahnen, Cannonball, beim Blobbing oder dem neuen Wasser Parkour. Auch für eine gemeinsame Partie Beachvolleyball und Beachsoccer war genügend Zeit. Wir durften mit der gemischten Gruppe aus Mädchen und Jungs einen unvergesslichen, aufregenden Ferientag genießen. Wir freuen uns jetzt schon auf eine Wiederholung im neuen Jahr.



## **Brainfood Workshop**

### **Don't go insane and pimp your brain!"**

Am 23. September fand in der Villa K. ein Workshop zum Thema „gesunde Ernährung“ statt. Der Monat September stand bei uns generell unter dem Motto „psychische Gesundheit.“ Studien der WHO zeigen deutlich, dass vor allem Jugendliche immer mehr an psychischen Krankheiten leiden und sich die psychische Gesundheit generell bei jungen Menschen seit der Pandemie rapide verschlechtert hat. Gereiztheit und schlechte Laune, Schwierigkeiten beim Einschlafen, Nervosität, Zukunftssorgen und Niedergeschlagenheit werden dabei am öftesten genannt. Uns sind die Gesundheit und das Wohlbefinden von Jugendlichen ein großes Anliegen, weshalb wir uns entschieden haben dementsprechend auch Angebote zu schaffen. Ernährung spielt dabei auch eine wesentliche Rolle.

Durch eine Ernährungsexpertin, die den Workshop geleitet hat, konnten die Jugendlichen sich Wissen über gesunde Lebensmittel aneignen und ihr eigenes Konsumverhalten reflektieren. Es entwickelten sich interessante Gespräche und Diskussionen. Die kleine Gruppe an Teilnehmer\*innen hat es möglich gemacht, dass auch individuell auf persönliche Geschichten, Themen und Fragen eingegangen werden konnte. Nach einem theoretischen Teil ging es dann ins Tun. Die mitgebrachten Lebensmittel wurden von den Teilnehmer\*innen und der Ernährungsexpertin in wundervolle, gesunde Gerichte verwandelt.

Wir haben gemeinsam gekocht und den Abend bei einem gemütlichen Essen ausklingen lassen. Gesättigt, glücklich und mit neuen Rezepten ausgestattet gingen wir dann zufrieden nach Hause. Wir verabschiedeten uns mit dem Einverständnis, dass wir das unbedingt wiederholen müssen und waren uns darin einig, dass es ein toller Workshop und ein feiner, gemütlicher Abend war.



## taktisch klug Eventbegleitung

taktisch klug informiert seit 2008 objektiv über psychoaktive Substanzen, Risiken des Substanzkonsums und alles rund um das Thema „Sicheres Feiern“. Gemeinsam mit Partner\*innen aus der Offenen Jugendarbeit und der Drogenhilfe werden „Vor-Ort-Beratungen auf jährlich 50 Events angeboten. Niederschwellig und anonym werden die Feiernden begleitet und dabei unterstützt, mögliche Risiken ihres Verhaltens richtig einzuschätzen. Taktisch klug ist mit einem Informations- und Beratungsstand auf Events, Party und Festivals in ganz Vorarlberg präsent. Seit 2021 sind wir mit einem Lastenrad auch im öffentlichen Raum unterwegs.

Im August 2023 hat taktisch klug gemeinsam mit der Faehre in Dornbirn und dem Do it yourself in Bludenz das erste Drug Checking Angebot in Vorarlberg gestartet. Jede Woche können Konsumierende ihre Substanzen auf Inhaltsstoffe testen lassen. Montags ist eine Abgabe in Dornbirn möglich, dienstags in Bludenz. Die Stellen sind jeweils von 16 bis 18 Uhr geöffnet. Die Abgabe erfolgt anonym und ohne Voranmeldung und ist kostenlos.



## Offenes Sportangebot

Das Offene Sportangebot der Villa K. richtet sich an alle Jugendlichen, die Lust haben, sich auszupowern – ohne Zwang oder Leistungsdruck. Dabei ist es egal, welche Sportart man mag. Wir können (fast) alles ausprobieren. Ein Mal wöchentlich treffen sich die Jugendlichen mit Mitarbeiter\*innen der Villa K. in der Wichnerhalle der NMS Bludenz, um zu sporteln, Spaß zu haben, Frustrationen abzubauen, aber auch Grenzen auszutesten, sich im Wettbewerb zu messen und Gemeinschaft zu erleben.

# 30 Jahre Ski- und Snowboardcamp 2023



Ursprünglich aus der Idee heraus entstanden, Eltern in den Semesterferien zu entlasten, entstand das Ski- und Snowboardcamp. Mittlerweile aus dem Programm nicht mehr wegzudenken, feierten wir in diesem Jahr das 30-jährige Jubiläum dieses erlebnispädagogischen Highlights, das wie immer am Sonnenkopf im Klostertal stattfand. Auch 2023 dürfen wir auf eine actionreiche, spannende, aber auch anstrengende Woche zurückblicken, die uns allen in schöner Erinnerung bleiben wird und wieder ein voller Erfolg war.

Die Offenen Jugendarbeiten Bludenz, Lustenau, Dornbirn, Klostertal, Montafon und die JKAWalgau waren gemeinsam in der Organisation und Durchführung beteiligt und kooperierten wieder auf vorbildliche Art, um den Jugendlichen dieses unvergessliche Erlebnis zu ermöglichen. Bei diesem erlebnispädagogischen Camp gibt es einiges zu erfahren und zu entdecken: auf den Pisten werden die Jugendlichen von professionellen Instruktor\*innen betreut, die ihnen helfen, ihre Techniken zu verfeinern, neue Fähigkeiten anzueignen sowie ihre Grenzen auszuloten. Neben dem Erweitern der Fähigkeiten des Wintersports, machen die Jugendlichen wertvolle Gruppenerfahrungen und lernen, wie ein Miteinander gelingen kann. Das bunte Rahmenprogramm abseits der Piste sorgt dafür, dass es für niemanden langweilig wird. Bei den abwechslungsreichen Abenden – Spieleabend, Hallenbadbesuch, Billard, ... – kann Neues entdeckt und Freundschaften geknüpft werden. Spaß und Abenteuer sind in dieser Woche garantiert!



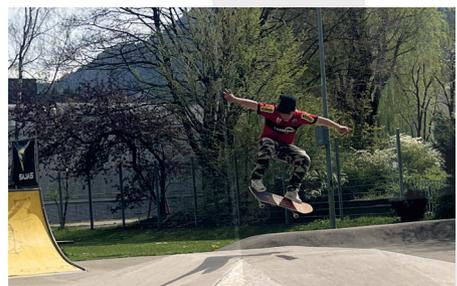
# Skate & Blade Cup



Alle Jahre wieder veranstaltet die Offene Jugendarbeit Bludenz – Villa K. in Kooperation mit der JugendKulturArbeit Walgau und dem Skateverein Flip´n Trip den legendären SKATE&BLADE CUP. Ein riesen Highlight in der Vorarlberger Skaterszene.

Unsere Skater, Blader und Scooterfahrer\*innen starteten am 22. April, in Bludenz, das Frühlingswachen. Viele Zahlreiche Teilnehmer\*innen und Gäste kamen zu diesem großartigen Event. Dank unsern Sponsoren Alton, Sajas, Raiffeisenbank Walgau – Bludenz – Montafon, Icecreamsb und Stadt Bludenz erhielten nicht nur die Gewinner\*innen tolle Preise, sondern auch alle Teilnehmenden.

Auch heuer hat der Skateverein Flip´n Trip uns wieder gut versorgt mit leckeren Speisen und Getränken. Für unsere Jugendlichen und Kinder gab es vielfältige Angebote: Stelzenlauf, Basketball, Tischtennis, Fußball und vieles mehr... Zum Abschluss des Tages gab es in der Villa K. eine Aftershowparty mit Live Musik von „Bear Pit“, „Pfandbeschleuniger“ und „Deriva“.



# Villa K. Vorstand

## **Obmann**

Roman Bitschnau

## **Obmann Stellvertreter**

Fabian Rinderer

## **Kassier\*in**

Mark Huber

Manuela Romagna-Huber

## **Schrifführer**

Daniel Tebich

## **Beirät\*innen**

Adriana Neyer

Furkan Yalcin

Hannah Juriatti

Kathi Wilfing

Mario Ströhle

Raphaela Friedl

Landy Handl

Lukas Gabriel

Steph Aregger

**Vielen lieben Dank für euren Einsatz  
und euer Engagement!**

# Villa K. Team



**Michael Lienher**  
Geschäftsführung



**Marco Wagner**  
Schulworkshops  
Radikalisierungsprävention  
Jugendarbeit



**Saskia Wellschreiber**  
Jugendarbeit  
Mädchen\*  
Instandhaltung



**Philipp Mattle**  
Jugendsozialarbeit  
Schulworkshops  
Jungen\*  
Jugendarbeit  
Lehre Up



**Ivonne Gallo**  
Administration  
Kumm Inna Disco



**Jasmin Wachter**  
Jugendsozialarbeit  
Jugendarbeit  
Mädchen\*  
ÖA



**Johannes Ritter**  
Jugendarbeit  
Jugendteam



**Martina Großlercher**  
Jugendarbeit  
Woodrock Festival  
ab April 23



**Jannik Rohrmoser**  
Zivildienstler  
ab Oktober 23



**Lukas Sonderegger**  
Praktikant  
FH Soziale Arbeit  
bis Februar 23



**Zarema**  
Reinigungskraft



**Tamino Egger**  
Zivildienstler  
bis Juni 23



**Lucas Hofer**  
Konzerte/Events  
Technik  
Jugendarbeit



**Zeynep Usta**  
Praktikantin  
Orientierungsjahr  
ab Juni 23

**Danke!**



Koordinationsbüro für  
Offene Jugendarbeit  
und Entwicklung



REM/SE BLUDENZ





